

Peter Baumgartner

Die Entdeckung des verzauberten Gartens



Nico der Drache und seine Tierfreunde
aus dem Wald



© 2025 Peter Baumgartner

Inhalt: 40 Seiten mit zahlreichen Aquarell- und Tuschzeichnungen

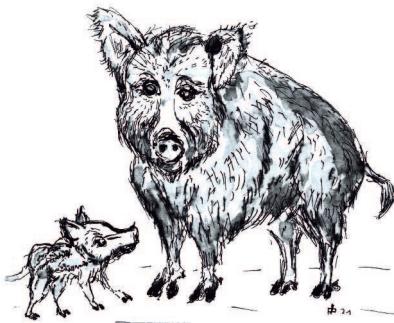
Verlag und Druck: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, D-22926 Ahrensburg

ISBN Softcover: 978-3-384-38299-3

Dieses Werk, einschliesslich seiner Einzelteile, ist urheberrechtlich geschützt.



Dieses Buch handelt von den neusten
Abenteuern von Nico und seinen Tierfreunden



Wildschweinmutter



Bär



Wolf

Nico spielt gerne vor der Höhle

Nico lebt zusammen mit seinen Dracheneltern in einer Höhle am Waldrand. Weil es in der Höhle kalt und dunkel ist, geht er so oft er kann an die Sonne. Seine Mutter ist hellblau und hat eine Krone auf dem Kopf.

Nico spielt den ganzen Tag vor der Höhle. Die Mutter schaut ihm zu. Nico hat keine Spielsachen. Er nimmt sich alles, was er in der Nähe findet: Tannen- und Föhrenzapfen, Steine, trockene Äste und manchmal sogar ein leeres Vogelei. Am liebsten baut Nico hohe Türme.



Nico spielt vor der Höhle und baut einen hohen Turm

Die Mutter ist stets in der Nähe, wenn Nico draussen ist.
Sie sagt ihm immer wieder, er müsse bei der Höhle
bleiben. Draussen im Wald habe es grosse, wilde Tiere.



Schmetterling



Schwalbenschwanz



Schmetterlings-Raupe

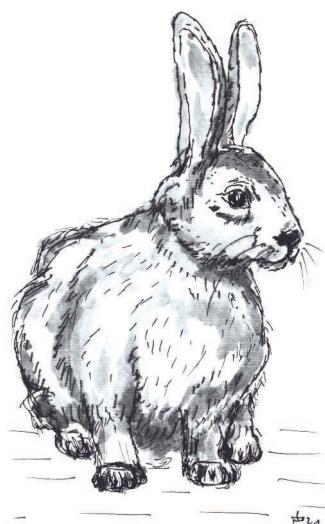
Nico folgt dem Schmetterling

Und eines Tages geschieht es. Nico spielt in der Sonne, als ein wunderschöner Schmetterling auf ihn zufliegt. Der Schmetterling setzt sich auf die Spitze des Turmes, den Nico gebaut hat.

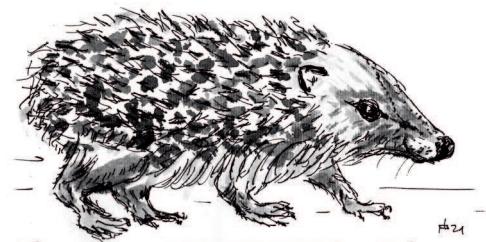
Als Nico ihn fangen will, fliegt er leicht wie eine Feder davon. Er setzt sich auf einen Strauch am Waldrand. Nico geht ihm nach, aber er fliegt sofort weiter. Der Schmetterling will mit Nico spielen.



Nico folgt dem Schmetterling tief in den Wald hinein



Hase



Igel



Waldmaus

Nico hat sich im Wald verirrt

Auf einer kleinen Wiese im Wald steht Nico still und merkt, dass er noch nie an diesem Ort gewesen ist. Er erschrickt und denkt an die Mutter, die ihm verboten hat, in den Wald hinein zu gehen. Nico hört Geräusche, die er nicht kennt. Er hat Angst vor wilden Tieren.

Er ruft seine Mutter, aber diese hört ihn nicht. Plötzlich steht ein kleiner, herziger Fuchs neben ihm und fragt Nico, warum er weine. Nico hat zuerst etwas Angst.